

Technische Information

Reinigungssysteme

DWA A 102-2 konform

Anforderungen gemäß DWA-A 102-2/BWK-A 3-2

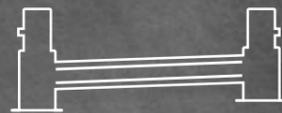
Neue Anforderungen an die Niederschlagswasserbehandlung

DIE BESTMÖGLICHE TECHNOLOGIE ZUR REGENWASSERBEHANDLUNG IST NEU DEFINIERT: DAS NEUE REGELWERK DWA-A 102/BWK-A 3 ERSETZT DAS MERKBLATT DWA-M 153 IN BEZUG AUF DIE EINLEITUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER IN OBERFLÄCHENGEWÄSSER.

Die DWA-A 102-2 beschreibt SONDERFORMEN

Erstmals sind industriell gefertigte sog. Sonderformen von Behandlungsanlagen im Regelwerk explizit berücksichtigt. Damit sind FRÄNKISCHE Sedimentationsanlagen vom Typ SediPipe und SediSubstrator offiziell als Behandlungsanlagen nach allgemein anerkannter Regel der Technik definiert.

Die bewährte SediPipe-Produktfamilie von FRÄNKISCHE besteht aus längs durchströmten, langgestreckten, dauergestauten Rohren als Sedimentationsreaktoren, in denen zudem ein speziell entwickelter Strömungstrenner die Remobilisierung des Sedimentdepots auch während größerer Zuflüsse zuverlässig verhindert.

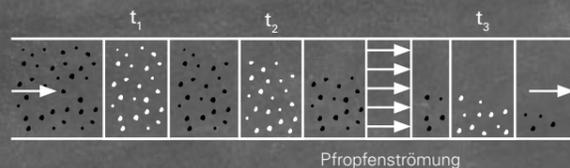


Die DWA-A 102-2 fordert NACHWEISVERFAHREN FÜR SONDERFORMEN

DAS VERWEILZEITVERFAHREN

Das Verweilzeitverfahren wurde ausschließlich für Sedimentationsanlagen vom Typ SediPipe von FRÄNKISCHE entwickelt. Merkmale des Modells sind die Berechnung der Verweilzeit des zum Zeitpunkt t überlaufenden Wassers an Stelle einer stationären Oberflächenbeschickung und der Ansatz des Sedimentationsvorgangs abhängig von dieser Verweilzeit sowie schließlich eine Langzeitsimulation. Dieses Modell berücksichtigt grundlegend die spezielle Strömungstrenner-Technologie von FRÄNKISCHE, die eine optimierte Ausgestaltung der Anlage zur Ausbildung der essenziell erforderlichen Pfropfenströmung nebst Batch-Verhalten ermöglicht.

- Entwicklung in direkter Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. G. Weiß (UFT)
- Nachweisverfahren zur Ermittlung der Abscheideleistung von abfiltrierbaren Stoffen AFS63
- Leistungsnachweis nach neuestem Stand der Technik, im Hinblick auf die Anforderungen des DWA-A 102-2/BWK-A 3-2
- Verfahren validiert durch in-situ-Prüfungen
- Nachweisverfahren bereits in Fachkreisen bekannt, anerkannt und publiziert



DWA A 102-2

NACHWEIS ✓ VERWEILZEIT- VERFAHREN

FRÄNKISCHE

Die DWA-A 102-2 fordert LEISTUNGSFÄHIGE UND EFFIZIENTE BEHANDLUNGSANLAGEN

FRÄNKISCHE betreibt langjährige und fundierte Entwicklungsarbeit an ihren Behandlungsanlagen, zusammen mit anerkannten Instituten. Unsere Strömungstrennertechnologie gilt nachweislich als das effiziente Wirkprinzip und ist der Schlüssel zum Erfolg bei unseren Anlagen. Der Garant für hohe und effiziente Abscheideleistung von abfiltrierbaren Stoffen AFS63.

- Institut für Unterirdische Infrastruktur (IKT), Gelsenkirchen
- Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie (ifs), Hannover
- Technische Universität (TU), Delft
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK), Leipzig
- Technische Universität (TU), München
- Fachhochschule (FH), Münster
- Landesgewerbeamt (LGA) Bayern, Würzburg



Die DWA-A 102-2 fordert WIRTSCHAFTLICHE BEHANDLUNGSANLAGEN

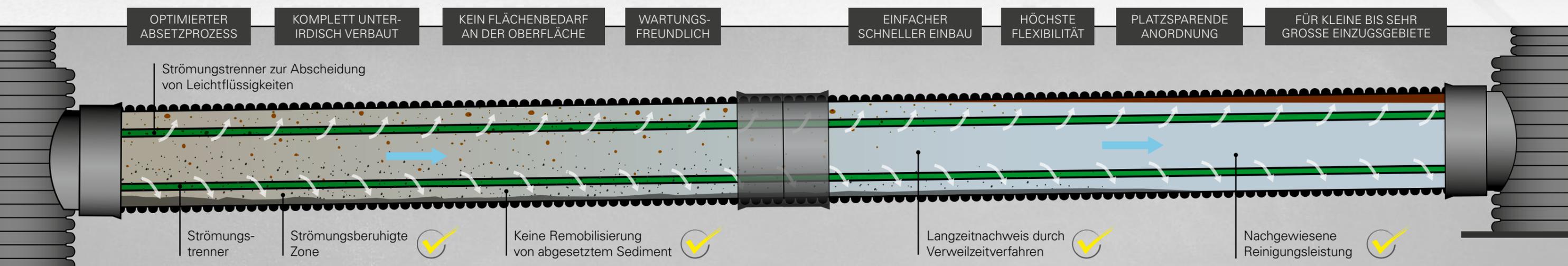
Durch das äußerst vielseitige SediPipe Produktportfolio können unsere Behandlungsanlagen genau auf die Anforderungen vor Ort angepasst werden. SediSubstrator Anlagen mit DIBt-Zulassung können durch ihren sehr hohen Wirkungsgrad bei besonders kritischen Verschmutzungen, wie z.B. gelöste Stoffe, eingesetzt werden. Dezentrale Einzelanlagen oder zentrale Mehrfachanlagen sind mit unseren kompakten und modularen Bauformen in verschiedenen Größenabstufungen problemlos realisierbar. Die Flexibilität in der Planung garantiert individuell angepasste Lösungen mit maximaler Effizienz und Wirtschaftlichkeit.



Mehr zum Thema Niederschlagswasserbehandlung

- Übersicht Reinigungssysteme
- Bemessungstool DWA-A 102-2/BWK-A 3-2
- Objektfragebogen Regenwasserbehandlung

www.fraenkische.com/102-2-infos



Technische Beratung – Systemberater vor Ort

Dr.-Ing. Bernd Albrecht

Telefon +49 7144 8974180
Telefax +49 7144 8974179
Mobil 0171 6726235
bernd.albrecht@fraenkische.de

Dipl.-Ing. Jens Kriese

Telefon +49 3322 22066
Telefax +49 3322 212559
Mobil 0172 9324091
jens.kriese@fraenkische.de

Dipl.-Ing. Wulff-Dietrich Maychrzak

Telefon +49 33972 40291
Telefax +49 33972 41909
Mobil 0171 6739024
wulff-dietrich.maychrzak@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Becker

Telefon +49 6472 8327711
Telefax +49 6472 8327712
Mobil 0172 6097908
ralf.becker@fraenkische.de

Heiko Liese

Telefon +49 5602 9134444
Telefax +49 9525 889290131
Mobil 0160 7480750
heiko.liese@fraenkische.de

Ralf Neubauer

Telefon +49 9170 972110
Telefax +49 9170 972131
Mobil 0171 3797169
ralf.neubauer@fraenkische.de

Dipl.-Ing. Jürgen Böhm

Telefon +49 34361 687950
Telefax +49 34361 687951
Mobil 0171 7295077
juergen.boehm@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Lützel

Telefon +49 5138 6067989
Telefax +49 5138 7094883
Mobil 0170 9220780
sebastian.luetzel@fraenkische.de

Frank Tersteegen

Telefon +49 2842 330651
Telefax +49 2842 330652
Mobil 0171 7326178
frank.tersteegen@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Dreisewerd

Telefon +49 5244 901350
Telefax +49 5244 901351
Mobil 0171 6739025
eberhard.dreisewerd@fraenkische.de

Martin Karch

Telefon +49 9871 9970
Telefax +49 9871 9980
Mobil 0171 7238940
martin.karch@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Olaf Jagielski

Telefon +49 271 3847994
Telefax +49 271 3847995
Mobil 0151 61059250
olaf.jagielski@fraenkische.de

B. Eng. Daniel Dorfner

Mobil 0151 17611930
daniel.dorfner@fraenkische.de



FRÄNKISCHE

FRÄNKISCHE Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG | Hellinger Str. 1 | 97486 Königsberg/Bayern
Telefon +49 9525 88-2200 | Fax +49 9525 88-92200 | marketing@fraenkische.de | www.fraenkische.com

DE.90088/1.02.21 | Änderungen vorbehalten | Art.-Nr. 5000-1746-00 | 02/2021